

Niederschrift zur Ausschusssitzung vom 12.04.2007

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 19.00 Uhr
Ort: Stadthaus Altmarkt 21
Beratungsraum 3

Teilnehmer:

Herr Dr. Bialas
Frau Golling
Herr Opitz
Frau Kuhlmann
Herr Schaaf

Herr Sperling
Frau Schäfer
Herr Möller
Herr Bartholdtsen

Entschuldigt: Herr Lehmann

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

TOP 01: Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 5 : 0 : 0

Zu TOP 02: Protokollkontrolle

Abstimmung: 5 : 0 : 0

Zu TOP 03: Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung
3.1. Maßnahmen Stadthallenvorplatz

Herr Fischer informierte ausführlich über den aktuellen Stand, welche Maßnahmen schon durchgeführt wurden und noch erfolgen werden. Die Polizei führt Kontrollen regelmäßig und verstärkt durch. Zur Anzeige kommen mehr Owig-Verfahren als Strafverfahren. Durch die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Jugendhilfe e.V. und der Polizei sind schon Fortschritte erzielt worden. Dem schließt sich Herr Trümper an und erläutert die Arbeit aus Sicht des

Jugendamtes. Es wurde ein Verhaltenskodex erarbeitet, die Streetworker sind an mehreren Tagen in der Woche vor Ort. Des Weiteren sollen auch „kleinere“ Veranstaltungen für Jugendliche angeboten werden.

Bis Mitte Juli soll der Platz umgestaltet werden. Es werden Bänke, mehr Mülleimer und eine Toilette aufgestellt. Mehrere Ausschussmitglieder äußerten sich zu den bisherigen und geplanten Veränderungen positiv. Herr Dr. Bialas fragte den Schutzbereichsleiter Herrn Fischer, ob die Polizei das initiierte Alkoholverbot noch geregelt wissen will. Herr Fischer erklärte, dass die umliegenden Geschäfte nochmals darauf hingewiesen wurden, dass das Jugendschutzgesetz (Verkauf von Alkohol an Jugendliche) eingehalten werden muss, die Option eines Verbotes besteht weiterhin, gegenwärtig aber nicht an erster Stelle. Frau Kuhlmann findet die zukünftigen Verbesserungen gut; das Alkoholproblem betrifft nicht nur die Jugendlichen sondern auch andere unterschiedliche Personengruppen.

Herr Buchan führte aus, dass die Anzahl der Jugendlichen sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert hat, sondern das Verhalten.

Zur Videoüberwachung äußerte sich Herr Strese, dass es dadurch sicherer wird und gezielt nur die Jugendlichen erfasst werden, die auffällig sind. Die Platzüberwachung wäre dann allgemein bekannt, so wird es auch in anderen Städten praktiziert. Herr Fischer informiert, dass nach § 31 Bbg. Polizeigesetz Videoüberwachungen grundsätzlich gestattet sind, dass die örtliche Polizei den Antrag beim Innenministerium stellen muss, allerdings gegenwärtig die Voraussetzungen für den Stadthallenvorplatz nicht erfüllt sind, da kein Kriminalitätsschwerpunkt (fast ausschließlich Ordnungswidrigkeiten).

Zur Videoüberwachung hat Herr Bartholdtsen erhebliche Bedenken, anhand von Zeugenvernehmungen können die störenden Jugendlichen auch identifiziert werden.

Zu TOP 04: Beschlussvorlagen

- 4.1. Teilung der Schiedsstelle Nord in die Schiedsstellen Cottbus Nord I und Cottbus Nord II
Vorlagen-Nr.: I-002/07

Herr Gabriel stellte die Vorlage vor. Die Teilung wurde notwendig, da das Einzugsgebiet zu groß ist. Herr Richter gibt hierzu weitere ausführliche Ergänzungen.

Abstimmung: 5 : 0 : 0

- 4.2. Auflösung der Schiedsstelle Gallinchen, Groß Gaglow und Kiekebusch und damit Eingliederung in die Schiedsstellen Cottbus Süd I und Cottbus Süd II
Vorlagen-Nr.: I-003/07

Herr Gabriel erläuterte die Vorlage. Herr Dr. Bialas bittet die Zuordnung der neuen Stadtteile zu den Schiedsstellen eindeutig zu beschreiben.

Abstimmung: 5 : 0 : 0

- 4.3. Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlagen-Nr.: II-006/07

Herr Buchan stellte die Vorlage vor. Die Änderungen sind notwendig geworden, da die jetzigen Regelungen aktualisiert werden müssen und einige Regelungen nicht mehr verständlich sind. Weiterhin werden die Bewirtschaftungszeiten verändert. Mehrere Parkautomaten wer-

den umgesetzt. Herr Krause bedauert es, dass die IHK und die Händler in der Innenstadt zur geplanten neuen Parkgebührenordnung nicht mit einbezogen wurden.

Herr Dr. Bialas äußerte sich zur Abschaffung des Bonussystems. Zur geplanten Umnutzung des Bahnhofsparkplatzes fragte er nach, ob es hierzu Abstimmungen mit dem Stadtplanungsamt gegeben hat.

Mehrere Ausschussmitglieder äußerten sich zu den „wilden“ Parkplätzen in der Stadt.

Herr Dr. Bialas bemerkte, dass ein konkretes Datum zur Inkraftregelung in der Satzung fehlt.

Abstimmung: zweite Lesung 5 : 0 : 0

Gez. Dr. Bialas

Vorsitzender des Ausschusses für Recht,
Sicherheit, Ordnung und Petitionen